

Pädagogisches Konzept für das Ganztagsprogramm des Landes Hessen an der Grundschule Helenental Bad Wildungen

Ganztagsschule im Pakt für den Nachmittag seit dem
Schuljahr 2016/17



Grundschule Helenental
Grundschule des Landkreises Waldeck-Frankenberg
Helenenquellenweg 4 34537 Bad Wildungen
Tel 05621/5468 Fax 05621/1698
poststelle@G.BadwildungenH.schulverwaltung.hessen.de

Dieses Konzept wurde am 13.10.2021 aktualisiert.

Gliederung

A. Die vorhandenen Rahmenbedingungen

B. Das pädagogische Ganztagskonzept

0. Das aktuelle Ganztagsangebot

1. QB A Steuerung der Schule

2. QB B Unterricht und Angebote

3. QB C Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

4. QB D Kooperation

5. QB E Partizipation von Schülern und Eltern

6. QB F Schulzeit und Rhythmisierung

7. QB G Raum- und Ausstattungskonzept

8. QB H Pausen- und Mittagskonzept

A. Die vorhandenen Rahmenbedingungen

Die derzeitige Situation der Grundschule Helenental:

Die Grundschule Helenental ist eine dreizügige Schule mit zwei Standorten (vgl. auch Schulprogramm Punkt 1.3.1). Im Schuljahr 2021/22 besuchen ca. 250 Kinder die Schule.

Seit dem Schuljahr 2010/11 gibt es ein Angebot im Rahmen der ganztägig arbeitenden Schule, seit dem Schuljahr 2012/13 befindet sich die Grundschule Helenental im Profil 1. Seit 2016/17 nimmt die Grundschule Helenental am Pakt für den Nachmittag teil.

Pakt für den Nachmittag: Jeder Standort verfügt über einen festen Betreuungsraum mit einer konstanten Bezugsperson täglich bis 17.00 Uhr. Die Kinder werden zum Spielen, Basteln, Kochen etc. draußen und drinnen angeregt. Die Teilnahme ist anmelde- und kostenpflichtig.

Die Teilnahme an einem warmen Mittagessen ist möglich, aber nicht verpflichtend. Von 11.30 bis 15.30 Uhr können die Kinder an der im Rahmen der ganztägig arbeitenden Schule angebotenen Hausaufgabenhilfe/-betreuung teilnehmen.

Zusätzlich gibt es vielfältige AGs, für die sich die Kinder verpflichtend für ein Schulhalbjahr anmelden. Außerdem gibt es noch die offenen Angebote „Sport und Spiel“ von 14.00 – 14.45 Uhr und „Spielen und Basteln“ von 14.00 – 16.00 Uhr.

B. Das pädagogische Ganztagskonzept

0. Beispiel Ganztagsangebot der Grundschule Helenental

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
5. Stunde	HA-Hilfe Schönes aus Wolle	HA-Hilfe LRS 2 (HT und FR)	HA-Hilfe JeKi 3 (HT und FR) LRS 4 (HT und FR) Sportspiele Computer-AG Schulgarten Alles rund um Spiele	HA-Hilfe	
6. Stunde	HA-Hilfe Mittagessen	HA-Hilfe Leseclub JeKi 2 (für HT und FR) Mittagessen	HA-Hilfe JeKi 4 (HT und FR) LRS 3 (HT und FR) Leseclub Schulgarten Mittagessen	HA-Hilfe Mittagessen	Schachtraining Yoga Chor Mittagessen
	Mittagessen Hausaufgabenbetr.	Mittagessen Hausaufgabenbetr.	Mittagessen Hausaufgabenbetr.	Mittagessen Hausaufgabenbetr.	Mittagessen
nach 13.30 Uhr	Geometrie-AG Golf Sport- und Spiel Spielen und Basteln Theater Holzwerkstatt Hausaufgabenbetr.	Tanzen Sport und Spiel Spielen und Basteln Bogenschießen I Bogenschießen II Ballspiele Hausaufgabenbetr.	WingTsun I Wing Tsun II Handarbeiten Sport und Spiel Spielen und Basteln TAG Hausaufgabenbetr.	Sport und Spiel Spielen und Basteln TAG Holzwerkstatt Bücher und Bastelbande Judo Hausaufgabenbetr.	Reiten Golf Spielen und Basteln

Grün: an beiden Standorten vorhanden

Gelb: Außenstandort

Schwarz: Hauptstandort

Rot: Standort Fuchsrain

1.QB A Steuerung der Schule

Die Ganztagschulentwicklung ist Teil des Schulprogramms:

Im Schulprogramm der Grundschule Helenental werden unter dem Bereich „Arbeits-schwerpunkte“ Vorhaben und ihre Umsetzung dokumentiert. In den zurückliegenden Schuljahren war ein Arbeitsschwerpunkt unter anderen jeweils die Weiterarbeit und Verbesserung des Ganztagsangebots. Dieser Arbeitsschwerpunkt wird auch in den folgenden Schuljahren weiter entwickelt werden. Folgende Schwerpunkte wurden bisher bearbeitet und weiterentwickelt:

- 2011/12: Aufbauen einer Tischkultur/Übernahme von Verantwortung
 - Offenes Betreuungsangebot
 - Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag durch festes Personal
 - Verbesserung der Kommunikation zwischen Kollegium und Betreuung
- 2012/13: Hauptverantwortliche Ansprechpartnerin/Koordination in einer Hand
 - Einführung einer Steuergruppe
 - Einführung einer 2. Essenszeit (steigende Schülerzahlen im Ganztage)
 - Anpassung des Betreuungsangebotes an zwei Essenszeiten
 - Raumkonzept
- 2013/14: Einrichtung eines Spiele- und Ruheraumes
 - Verbesserung der HA-Situation an der Außenstelle
 - Regelmäßige Evaluation (Entwicklung u. Auswertung eines Fragebogens)
 - Erweiterung des täglichen Ganztagsangebotes bis 15:45 Uhr
 - Einrichtung einer Frühaufsicht ab 7:30 Uhr am Hauptstandort
- 2014/15: personelle Aufstockung der Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag
 - Aufnahme neuer Angebote am Nachmittag (Wald-AG, Judo, Malen, ...)
 - Neue Angebote durch Kooperation mit dem VfL Bad Wildungen „Schule und Verein“
 - Überlegungen zum Wechsel in das Profil 2
 - Überlegungen zur Verbesserung des gesunden Mittagessens
- 2015/16: Antrag zur Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag
 - Finanzierung der Betreuung bis 14:30 Uhr durch Ganztagsgelder der Schule
 - Weiterführung der AG-Angebote wie bisher
 - Erarbeitung von Verhaltensmaßnahmen in der Ganztagsbetreuung
 - Einstellung einer Hausaufgabenkraft in Kooperation mit der Kita Friedenskirche (13:30 -15:30 Uhr)
 - Einstellung einer Kraft für ein offenes Spiel- und Bastelangebot (14:00-16:00 Uhr)
- 2016/17: Einstieg in den Pakt für den Nachmittag
 - Einstellung zweier Erzieher*innen im Nachmittag
 - Vorbereitung und Einführung der Ferienbetreuung im Rahmen des Paktes für den Nachmittag
 - Erweiterung der Hausaufgabenhilfe im Nachmittag
- 2017/18 Ausdehnung der Ferienbetreuung auf 3 Wochen
 - Stundenweise Unterstützung für die beiden Betreuerinnen
- 2018/19 Suche nach weiteren Unterstützungskräften für den Ganztage, mehrere Student*innen werden über Honorarverträge eingestellt
 - 3 Essenszeiten am Standort Helenental wegen steigender Schülerzahlen im Ganztage

- 2019/20 Einstellung einer zweiten Kraft am Standort Helenental und Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe, Einstellung zweier Betreuerinnen beim Mittagessen
- 2020/21 Corona-Pandemie: Aufteilung der drei Betreuungsgruppen:
4 Betreuungsgruppen am Helenental und zwei Betreuungsgruppen am Fuchsrain, 6 Essenszeiten am Standort Helenental und 2 Essenszeiten am Standort Fuchsrain
Erstellung eines Coronaplans für Betreuung/Essen und Hausaufgabenhilfe

In einer Steuergruppe werden die Ergebnisse regelmäßiger Besprechungen mit den Betreuungskräften und Hausaufgabenmitarbeiter*innen ausgewertet und neue Vorhaben entwickelt.

Bei der Umsetzung des Pakts für den Nachmittag übernimmt die Schulleitung die Koordination des Ganztages. Zu Beginn des Schuljahres 2012/13 wurde die bis heute bestehende Steuergruppe „Ganztag“ gegründet. Sie arbeitet in einem regelmäßigen Turnus (s. Schulprogramm: Arbeitsschwerpunkte) unter der Leitung der Konrektorin und der Schulleiterin.

2.QB B Unterricht und Angebote

Der Unterricht an der Grundschule Helenental ist auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder abgestimmt. Es wird eine Vielzahl unterschiedlicher Methoden für ein kindgerechtes Lernen angewendet. Dazu gehören Tages- und Wochenarbeitspläne, Gruppen- und Partnerarbeit, bewegtes Lernen sowie der Einsatz von Medien im Unterricht.

Die vielfältigen Begabungen der Schulkinder werden als Bereicherung begriffen. So sollen sich an der Grundschule Helenental alle Kinder wiederfinden, egal welche Begabungen oder Handicaps sie vorweisen. Der pädagogische Ansatz an unserer Schule ist, die Kinder in ihrer Ganzheit zu sehen, ihre Fähigkeiten zu erkennen ihre Stärken wahrzunehmen und diese zu fördern. Diesen pädagogischen Ansatz haben wir vertieft, indem vor Jahren eine Pilot-Inklusionsklasse eingerichtet wurde sowie in den weiteren Jahrgängen Kinder erfolgreich inklusiv beschult wurden und werden. Hierbei sind der Austausch und die enge Kooperation mit den Förderschullehrer*innen unabdingbar.

Im Ganztagsbereich (11.30-16.00 Uhr) gibt es folgende Kurse, die das Unterrichtsangebot erweitern:

- Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit
- offene Sport- und Spielangebote
- offenes Spiel- und Bastelangebot
- musische (JeKi, Chor)
- künstlerische/kreative (Tanzen, Basteln, Werken, Handarbeit)
- gesundheitliche (Gewaltprävention, Stärkung des Selbstbewusstseins, Spielen und Basteln, Kochen
- sprachliche (LRS, Sprachförderung, Leseförderung, Leseclub)
- mathematische (Mathe-AG, Dyskalkulie, Geometrie-AG)
- sportliche (Sport und Spiel, Bewegungs-AGs, Yoga, Reiten, TAG, Ballspiele...)
- talentfördernde (Schach, Golf, Texte lesen und gestalten)

Der Chor tritt regelmäßig bei Festen (Einschulung, Verabschiedung der 4. Klassen, Siegerehrungen, Schulfesten, Adventsfeiern, städtische und kirchliche Weihnachtsfeierlichkeiten...) auf. Seit dem Schuljahr 2011/12 gibt es jährlich ein Konzert der JeKi-Kinder. Verschiedene Arbeitsgemeinschaften nahmen an Wettkämpfen teil.

Eine Rhythmisierung ergibt sich aus der Aufteilung des Schultages

1. offener Anfang (Förderangebot, Aufsicht, Spielangebot) von 7.30-8.00 Uhr
2. Kernunterrichtszeit von 8.00-11.30 Uhr
3. Unterrichtszeit, Förderzeit, Hausaufgabenhilfe, Angebote
4. Essensgruppen zwischen 11:30 Uhr und 14:00 Uhr
5. Hausaufgabenbetreuung, offene Angebote, AGs von 13.30 - 16.00 Uhr
6. (kostenpflichtiges) Betreuungsangebot bis max. 17:00 Uhr

3.QB C Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

An allen möglichen Überschneidungspunkten werden die Förderchancen des Nachmittages genutzt. Gibt es eine Fördermaßnahme für ein Kind im Nachmittag, so wird dies mit den Eltern in einem Beratungsgespräch erörtert und im Förderplan verankert. Beispielsweise kann die Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung eine Fördermaßnahme für Kinder sein, die ihren Arbeitsprozess noch nicht selbstständig genug strukturieren können. Des Weiteren werden sprachliche, mathematische, aber auch musisch/künstlerische bzw. kreative Angebote in den Förderplan aufgenommen. Seit einiger Zeit wird auch das Betreuungsangebot als Sprachförderung und Möglichkeit der schnelleren Integration für Kinder ohne oder mit nur sehr geringen Sprachkenntnissen in den Förderplan mit aufgenommen.

Das selbstständige Lernen der Schüler/innen wird gezielt gefördert:

Das selbstständige, problemorientierte und entdeckende Lernen ist an der Grundschule Helenental ein wichtiger Bestandteil des Unterrichtskonzeptes. Ziel dabei ist, die überfachlichen Kompetenzen zu trainieren und zu festigen. „Das Erschließen von Texten, das Trainieren einer kritischen Fragehaltung sowie die Anleitung zum eigenständigen Problemlösen sollen hier als Beispiele genannt werden.“ (Schulprogramm Punkt 3.1.2, S.31) Auch beim Werken, Basteln, Handarbeiten, Musizieren etc. wird die Lernkompetenz trainiert. Ebenso werden auch andere überfachliche Kompetenzen wie die soziale, personale und sprachliche Kompetenz gestärkt. Die Schulung der sprachlichen Kompetenz ist besonders wichtig bei Kindern mit Migrationshintergrund (ca. 70%). Von der Stärkung der sozialen und personalen Kompetenz profitieren alle Kinder. Insbesondere Kinder, die nicht so viele schulische Leistungserfolge aufweisen können, haben die Möglichkeit, in ihren Neigungen entsprechenden AGs ihre Stärken zu leben und auszubauen und somit ihr Selbstwertgefühl, Kooperation und Teamfähigkeit zu üben.

In der Hausaufgabenhilfe werden in angeleiteten Übungszeiten individuelle Hilfestellungen für die Kinder angeboten. Dies ist uns an der Grundschule Helenental ein Anliegen, da nicht alle Kinder die Möglichkeit haben, zu Hause Hilfen und Unterstützung einzufordern. Um für alle Kindern möglichst gleiche Bildungschancen herzustellen, lag es auf der Hand, die Unterschiede in der Sozialisation, die verschiedene Eltern-

häuser mit sich bringen, so weit wie möglich zu minimieren. Daher bieten wir an unserer Schule eine qualifizierte Hausaufgabenhilfe/Lernzeit am Vormittag (nach der Kernunterrichtszeit) an, die von Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt wird. Am Nachmittag gibt es für Kinder, die länger Unterricht hatten oder noch weitere Unterstützungsangebote benötigen, die Hausaufgabenbetreuung durch außerschulische Kräfte.

4.QB D Kooperation

Die Öffnung der Schule nach außen und die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ist für die Grundschule Helenental ein wesentlicher Bestandteil der ganztägig arbeitenden Schule. Hierzu besteht eine ausführliche Darlegung im Schulprogramm in dem Kapitel: Kooperation und Kommunikation (Punkt 2.3).

Im Schuljahr 2011/12 gab es eine gemeinsame AG mit Schulkindern und Kindergartenkindern in den Räumen der KiTa Friedenskirche. Leider wurde diese AG aufgrund der Entfernung zur KiTa von den Schülerinnen und Schülern nicht angenommen. Eine angestrebte Kooperation mit den Bad Wildunger Sportvereinen ist bisher nur zeitweise zustande gekommen, da die Bereitschaft der Vereine mit der Schule zu kooperieren zwar vorhanden ist, die Kooperation aber an mangelndem Personal scheitert. (Die Vereine können Trainer erst ab frühestens 16.00 Uhr stellen.) Zu Beginn des Schuljahres 2013/14 ist mit der Golf-AG eine Kooperation zwischen dem Bad Wildunger Golfclub und der Grundschule Helenental gelungen. Eine Kooperation mit einer Bad Wildunger WingTsun-Akademie, die in der schuleigenen Sporthalle Gewaltpräventionskurse anbietet, bestand seit dem Schuljahr 2012/13 für einige Jahre. Eine Mathematik-AG wird vom örtlichen Gymnasium für die Klassen 4 angeboten. Durch das Projekt „Jedem Kind ein Instrument (JeKi)“ besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Bad Wildunger Musikschule. Viele Jahre bestand eine Kooperation bezüglich der nachmittäglichen Hausaufgabenbetreuung mit der Diakonie Waldeck-Frankenberg.

Lehrkräfte arbeiten mit dem Ganztagspersonal an gemeinsamen Ganztagsprojekten:

Gemeinsame Projekte werden an Projekttagen und/oder Festen durchgeführt. Der Chor sowie die Tanzgruppen treten bei Festen innerhalb und außerhalb der Schule auf. Das Jeki-Projekt ist auf die enge Zusammenarbeit von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der Musikschule und der Grundschule Helenental ausgerichtet und kann nur so funktionieren.

Regelmäßige Feedbackgespräche mit den Kooperationspartnern, auch in Hinblick auf gemeinsame pädagogische Zielsetzungen/ feste Ansprechpartner auf beiden Seiten sind eingerichtet:

Regelmäßige Treffen mit Absprachen und festen Ansprechpartnern fanden zwischen dem Mehrgenerationenhaus und der Grundschule, der WingTsun-Akademie und der Grundschule sowie dem Sportverein und der Grundschule statt. Mit der Musikschule findet auch weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit Absprachen und Erarbeitung gemeinsamer neuer Ziele statt. Mit den AG-Leiterinnen gibt es Gespräche und Absprachen auf dem „kurzen Dienstweg“. Die Kommunikation zwischen dem Kollegium und den (Hausaufgaben-) Betreuungskräften ist überwiegend über kurzfristige Gespräche mit den Kolleg*innen selbst oder über die Schulleitung gesichert. Ein Kom-

munikationsweg über eine Schülerkartei, die im Lehrerzimmer stand, hatte sich über die Jahre nicht bewährt.

5.QB E Partizipation von Schülern und Eltern

Im Ganztagskonzept und im Schulprogramm sind Schüler- und Elternbeteiligung als Prinzip verankert:

Die Kinder waren bei der Auswahl des Caterers mit einbezogen bzw. haben die Auswahl bestimmt. Im Schuljahr 2011/12 haben alle Essenskinder über einige Monate hinweg täglich das Essen mit Punkten bewertet und sich dann für ein bestimmtes Mittagessen/einen bestimmten Caterer entschieden. Sie hatten über diese Zeit mehrere Anbieter probeweise zur Auswahl. Ein regelmäßiger Austausch der Essenskinder mit der Ganztagskoordinatorin fand unter Einbeziehung der Schulleitung statt.

Eltern waren in der Grundschule Helenental sehr aktiv. So wurde die Büchereiausleihe durch Eltern organisiert und z.T. durchgeführt. Ein Elterncafe als Austauschplattform und niederschwellige Anlaufstation wurde installiert. Eltern (auch ehemalige) waren in Angebote und Hausaufgabenhilfe eingebunden. Anregungen der Eltern in und außerhalb der Gremien werden –insbesondere auch im Ganztagsbereich– aufgegriffen und umgesetzt (z.B. ein Angebotsplan für beide Standorte zur Möglichkeit der Nutzung aller Angebote, ausgewogenere Angebotsverteilung auf beide Standorte, Wunsch nach Sprachenangebot). Eine gezielte Abfrage von möglichen Kompetenzen in der Elternschaft wurde durchgeführt. In den letzten Jahren ist die Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit deutlich gesunken, da in immer mehr Familien beide Eltern berufstätig sind und/oder sprachliche bzw. kulturelle Barrieren ein Engagement nicht zustande kommen lassen.

6.QB F Schulzeit und Rhythmisierung

Eine erkennbare Rhythmisierung im Jahresablauf ist eingerichtet:

Das Schuljahr ist strukturiert durch:

- Einschulungsfeier (Auftritte der 3. Klassen und verschiedener AGs/Eltern organisieren Kaffee und Kuchen)
- Helenentallauf (alle Kinder beider Standorte)
- Schwimmfeste (jahrgangswise oder einzelne Kinder)
- Schulfest, Flohmarkt, Sport- und Spielfest, Zirkusprojekt (im jährlichen Wechsel)
- Erntedankgottesdienst (alle Kinder beider Standorte/ev. Friedenskirche)
- Adventsfeiern (montags/alle Kinder beider Standorte/standortgebunden)
- Vorweihnachtlicher Theaterbesuch (alle Kinder beider Standorte/Staatstheater Kassel)
- Faschingsfeier (alle Kinder beider Standorte/standortgebunden)
- Projekttag (in Kooperation mit Vereinen und Institutionen aus Bad Wildungen)
- Bundesjugendspiele (alle Kinder beider Standorte)
- Verabschiedung der 4. Klassen (Auftritte der 4. Klassen und verschiedener AGs)

Eine Rhythmisierung von Ganztagsangeboten und Unterricht, (z.B. offener Anfang, Pausengestaltung, Mittagessen) wird durchgeführt.

Eine Rhythmisierung des Schultages ist bereits unter Punkt 2. QB B beschrieben worden. Folgende Tabelle stellt diese Rhythmisierung noch einmal dar:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30 – 8.00 Uhr Offener Anfang				
8.00 – 11.30 Uhr Kernzeit/Unterricht/Öffnung der Bücherei in der 1. großen Pause				
11.45 – 12.30 Uhr Unterricht/HA-Hilfe/ Essenszeit/Pause/ AGs				
12.35 – 13.20 Uhr Unterricht/HA-Hilfe/ Essenszeit/Pause/AGs				
13.20 – 14.00 Uhr Essenszeit/Pause/HA-Betreuung				
14.00 – 14.45 Uhr Sport und Spiel/HA-Betreuung/AGs 14.45 – 15.45 Uhr Spielen und Basteln/HA-Betreuung/AGs	14.00 – 14.45 Uhr Sport und Spiel/HA-Betreuung/AGs 14.45 – 15.45 Uhr Spielen und Basteln/HA-Betreuung/AGs	14.00 – 15.45 Uhr Spielen und Basteln/HA-Betreuung/AGs	14.00 – 14.45 Uhr Sport und Spiel/HA-Betreuung/AGs 14.45 – 15.45 Uhr Spielen und Basteln/HA-Betreuung/AGs	14.00-15.00 AGs

Die offenen Angebote „Sport und Spiel“ sowie „Spielen und Basteln“ finden am Helemental statt. Selbstverständlich können alle Kinder beider Standorte daran teilnehmen. Erfahrungsgemäß wird dies aber von den Eltern und Kindern nur vereinzelt wahrgenommen, da ein Transportproblem damit verbunden ist. Die Einrichtung eines offenen Angebotes am Außenstandort Am Fuchsrain ist in der Planung.

7.QB G Raum- und Ausstattungskonzept

Erweiterung des Raumkonzeptes durch: Küche, Mensa, Cafeteria:

Seit ca. 10 Jahren steht uns am Hauptstandort eine Mensa mit einer Ausgabeküche zur Verfügung. Die Mensa wird bei schulischen Veranstaltungen als Cafeteria genutzt. Im Zuge der Sanierung des Hauptstandortes ist ein großzügiger Essensausgabebereich mit der Möglichkeit, gleichzeitig 80 Essen auszugeben, geplant. Am Außenstandort gibt es eine geräumige Küche, die gemeinsam mit den Kindern von der Betreuungskraft vor ein einigen Jahren umgestaltet und verschönert wurde. Für die AG-Angebote werden an beiden Standorten die Klassenräume, die Sporthalle bzw. der Bewegungsraum und der Werkraum (Fuchsrain) genutzt.

Im Zuge der Weiterentwicklung unseres Ganztagsangebotes haben wir am Hauptstandort das vorhandene Raumangebot (bisher nur eine Bücherei, die auch als Ruheraum genutzt wurde) mittlerweile durch einen Spielraum und einen Raum der Ruhe ergänzt. Nach der Sanierung wird es einen großen Medienraum mit Bücherei, einen Musikraum und mehrere Gruppenräume geben. Am Außenstandort sind eine Bücherei, ein Spielraum und ein Hausaufgabenraum vorhanden.

Folgende Räume werden zurzeit für das Ganztagsangebot genutzt:

Art des Raumes	Anzahl der Räume
Ruheräume	1 (H)
Bewegungsräume	1 (F)
Cafeteria/Mensa	2 (H+F)
Klassenräume	6 (H), 2 (F)
Fachräume	Musikraum (H nur bis 2013/14), Werkraum (F)
Bibliothek	2 (H+F)
Sporthalle	1 (H)
Sportflächen	temporär
Hausaufgabenraum	1 (F/ehemalige Vorklasse)
Schulhof	temporär
Sonstiges	2 Spieleräume (H+F)

Option: Nutzung außerschulischer Räume:

Die Stadtbücherei wird in den Unterricht mit einbezogen. Als außerschulischer Raum für das Nachmittagsangebot liegt sie leider zu weit von der Schule entfernt. Die Kindertagesstätte Friedenskirche hat im Schuljahr 2011/12 in Kooperation mit der Schule eine Musik-AG in den Räumen der KiTa angeboten. Auch dieses Angebot wurde von Kindern und Eltern nicht wahrgenommen, obwohl die Kinder von einer Erzieherin abgeholt wurden. Das Schwimmbad Heloponte kann genutzt werden, sobald eine Leitung für einen Schwimmkurs gefunden wird. Die Golf-AG fand auf dem Bad Wildunger Golfplatz statt.

8.QB H Pausen- und Mittagskonzept

Das Angebot eines warmen und gesundheitlich ausgewogenen Mittagessens (siehe Richtlinie Schule und Gesundheit) ist eingerichtet:

Die Grundschule Helenental stellt an fünf Tagen in der Woche eine warme Mahlzeit für die Kinder (3,50 Euro) zur Verfügung. Beliefert werden wir seit 2 Jahren von Biond, einem Bio-Caterer aus Kassel. Bei der Auswahl des Caterers wurden ökologische Gesichtspunkte (Nähe zu Bad Wildungen), gesundheitliche Gesichtspunkte (Frische, Bio-Essen, Ausgewogenheit, Qualitätskontrolle nach HACCP) und nicht zuletzt der Geschmack berücksichtigt. Nach dem Mittagessen haben die Kinder grundsätzlich eine Bewegungspause, bevor die Angebote bzw. die Hausaufgabenhilfe stattfindet.